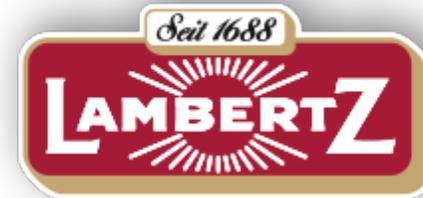


Referenzen - ION Deutschland

Wir haben bisher in Deutschland und Europa über 50.000 AQUABION® Systeme mit Erfolg installiert. Nachstehend eine kleine Auswahl unserer Kunden.



BILFINGER

STADTREINIGUNG HAMBURG



BOSCH
Technik fürs Leben

Der Fernsehkoch Sebastian Lege schwört zu Hause auf seine umweltfreundliche Trinkwasserbehandlung mit dem AQUABION®.



Sebastian Lege ist vor allem durch seine TV Sendung „Die Tricks der Lebensmittelindustrie“ sowie seine Auftritte im ZDF-Fernsehgarten bekannt.

Als Fernsehkoch und TV-Foodexperte klärt Sebastian Lege regelmäßig über die Tricks der Lebensmittelindustrie auf, bringt neue Gerichte näher oder testet innovative Produkte. Kein Wunder also, dass er sich auch privat bei der Wasserbehandlung für eine umweltfreundliche Methode entschieden hat.

Das deutsche Leitungswasser ist nachgewiesen von ausgezeichneter Qualität, hat allerdings bisweilen einen recht hohen Kalkgehalt.

Das kann nicht nur aus ästhetischen Gründen ein Problem sein, sondern kann langfristig auch gefährlich für die heimischen Rohrleitungen sein. Denn wenn diese verkalken oder korrodieren, kann es zum Rohrbruch kommen – meist verbunden mit hohen Kosten und Beeinträchtigungen durch Schmutz und Lärm.

Um solchen Szenarien vorzubeugen, hat sich Sebastian Lege ausgiebig informiert und verschiedene deutsche Anbieter verglichen. Er setzt nun auf eine Lösung „Made in Germany“ und vertraut dem patentierten AQUABION® der Düsseldorfer Firma ION Deutschland GmbH.



Der AQUABION® wird direkt nach der Wasseruhr der Stadtwerke eingebaut.

„Nicht nur in der Lebensmittelforschung suche ich oft nach neuen Wegen, um alt-hergebrachtes zu verbessern. Das Konzept des AQUABION®, ohne Einsatz von Salzen oder chemischer Zusätze das gewünschte Ergebnis zu erzielen, hat mich mit seiner einfachen und effektiven Wirkungsweise direkt angesprochen.“



Sebastian Lege hat den AQUABION® zuhause getestet.

Die Technik des patentierten Wasserbehandlungssystems AQUABION® basiert auf dem galvanischen Verfahrensprinzip einer Zinkopferanode. Im Durchfluss durch den AQUABION® soll die Zusammensetzung der kalkhaltigen Bestandteile des Trinkwassers so verändert werden, dass diese sich binden und so mit dem Wasser abfließen. Dadurch haftet der Kalk auf Armaturen weniger an und diese lassen sich leichter reinigen. Dabei kann man durchaus von einer nachhaltigen Lösung sprechen: Weder der Einsatz von Salz noch die Zugabe von

Chemikalien oder ein Wartungsvertrag ist notwendig und es wird nicht einmal Strom benötigt.

Die Lebensdauer des AQUABION® beträgt ca. 5-8 Jahre, danach wird er – im Pfandverfahren – durch die Firma ION Deutschland GmbH ausgetauscht.

„Der Einbau durch den örtlichen Installateur bei mir hat keine Stunde gedauert.“ Sebastian Lege freut sich, dass er das Thema Wasserbehandlung zuhause nachhaltig und chemiefrei gelöst hat. Die ION aus Düsseldorf hat seit fast 30 Jahren Erfahrung mit umweltfreundlicher Wasserbehandlung im In- und Ausland. In Deutschland werden die AQUABION® seit 2004 durch lizenzierte ION Fachinstallateure deutschlandweit zum Festpreis installiert.

„Ich habe den AQUABION® zuhause getestet und bin mit der Wirkung in meinem Leitungswasser sehr zufrieden

Weitere Informationen zum umweltfreundlichen AQUABION® erhalten Sie direkt beim Hersteller:

ION Deutschland GmbH
Gesellschaft für Umwelttechnik
Hirschburgweg 5
40629 Düsseldorf
Tel.: 0211 61870-0
info@ion-deutschland.de
www.aquabion.de



Referenz

Lauingen, 03.12.2017

Zu unserem Hause / Hotel

Das Hotel & Restaurant Kastanienhof Lauingen mit seiner gutbürgerlichen- schwäbischen Küche ist seit April 2008 in Pacht der Keim Gastro GmbH.

Das Haus wurde umfangreich modernisiert und verbindet Tradition mit neuer Unternehmensführung. Der Kastanienhof bietet einen Gastraum für ca. 60 Gäste und 3 weiteren Nebenzimmern jeweils für ca. 20 bis 40 Gäste an. Im Sommer haben wir für 150 Gäste eine mit Kastanienbäume besetzte und für ca. 50 Gäste unter einer regengeschützten Markise eine ruhige und kinderfreundliche Terrasse.

Unser Hotel verfügt über 24 Zimmer und Aufzug. Restaurant und Hotel sind ohne Treppen gut erreichbar.

Zum Einsatz von AQUABION

Wir haben seit ca. 7 Jahren AQUABION im gesamten Haus im Einsatz. Das AQUABION-Produkt arbeitet auf Opferperiodenbasis. Direkt nach dem Wasserzähler im Gesamtwasserzulauf sowie ein 2. Teil nach der Heißwasseraufbereitung wurden montiert.

Grund / Problem:

Unsere Gebrauchswasserleitungen sind verzinkte Rohre und unsere Warmwasserboiler sind ca. 40 Jahre im Einsatz. Leider hatten wir schon nach ca. 3 bis 4 Tagen bei nicht benötigter Wasserabnahme in Duschen oder Waschbecken in den Hotelzimmern öfters Probleme und Beschwerden von Gästen über rötlich verfärbtes Gebrauchswasser.



Ergebnis:

Durch den Einsatz von AQUABION wurde dieses Problem der Verfärbung des Gebrauchswassers schon nach ca. 8 Wochen erheblich verbessert. Nach weiteren 2 Monaten ist dieses Ärgernis für Uns und unseren Gästen Geschichte.

Fazit:

Im jetzigen normalen Geschäftsverlauf haben wir keine Probleme mehr mit Wasserverfärbungen. Sehr seltene benützte Wasserhähne (ca. 5 Wochen) können am Anfang (ca. 5 Sekunden) kurze rötliche Wasserverfärbungen haben. Sehr leichte Wasserprobleme treten nur noch auf nach unserem 3 wöchigen Jahresurlaub oder noch starke Wasserverfärbungen bei Instandsetzungen/ Reparaturmaßnahmen im Hauswasserleitungsnetz.

Aktuell:

Durch mein hohes Vertrauen zu AQUABION und sehr positive Erfahrungen mit AQUABION installiere ich AQUABION Mini nach den Mischarmaturen in der Dusche um die Kalkanhaftungen an Duschköpfen und Duschwände usw. zu verringern.

Vielen Dank im Nahmen meiner Gäste, Mitarbeiter und von mir.

Manfred Keim, Geschäftsführer, Keim Gastro GmbH



ROCHUSCLUB
DÜSSELDORF

Rochusclub • Rolander Weg 15 • 40629 Düsseldorf

ION Deutschland GmbH
Gesellschaft für Umwelttechnik
z.H. Herrn Marc Flettner
Geschäftsführung
Hirschburgweg 5
40629 Düsseldorf

27.07.2016

Einsatz der AQUABION® Wasserbehandlung Typ AB H40 im Rochusclub

Sehr geehrter Herr Flettner,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir uns nach 10 Jahren Einsatz Ihres AQUABION® Wasserbehandlers Typ AB H40 dazu entschieden haben, den AQUABION® gegen einen neuen AQUABION® auszutauschen.

Als wir vor 10 Jahren diese Wasserbehandlung bei uns installieren ließen, hatten wir deutliche Kalkprobleme z.B. in unseren Dusch- und Waschräumen an den Duschköpfen und den Armaturen. Wir wollten keine chemische Enthärtung bei uns einsetzen, da diese in der Anschaffung wesentlich teurer gewesen wäre und die Nebenkosten wie Strom, Salz und Wasserverbrauch uns nicht zugesagt haben.

Wir haben daher nach einer umweltfreundlichen und wartungsfreien Anlage gesucht und sind so auf den AQUABION® und Ihre Firma ION gestoßen.

Wir können Ihnen heute mitteilen, dass wir über die Jahre sehr zufrieden gewesen sind mit der Wirkung Ihres AQUABION®. Nun merken wir jedoch, dass die Wirkung doch beträchtlich nachlässt und es Zeit für einen Anodenaustausch ist.

Bitte organisieren Sie daher den Austausch und klären alle weiteren technischen Details mit unserem Ansprechpartner im Hause.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Hugo
Clubmanager

ENTWURF

17. NOV. 2015



BILFINGER

Bilfinger Wolfferts Gebäudetechnik GmbH - Oberlandstraße 88 - 12099 Berlin

Marc Flettner
Geschäftsführer
ION Deutschland GmbH
Gesellschaft für Umwelttechnik
Hirschburgweg 5
40629 Düsseldorf

Ansprechpartner	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail	Zeichen
Sibylle Mai	Wartung	-42	-71	Sibylle.Mai@bilfinger.com	Mai

Unsere Zusammenarbeit

10. November 2015

Building

**Bilfinger Wolfferts
Gebäudetechnik GmbH**
Niederlassung Berlin
Oberlandstraße 88
12099 Berlin
Telefon +49 30 755005-0
Fax +49 30 755005-71
www.gebaeudetechnik.bilfinger.com

Sehr geehrter Herr Flettner

Seit dem Jahre 2000 arbeiten wir mittlerweile mit der Firma ION Deutschland GmbH aus Düsseldorf bei gemeinschaftlichen Großkunden im Bereich der Wasserbehandlung mit den Produkten aus dem Hause ION zusammen. Alle Projekte wurden bisher sehr professionell abgewickelt. Seit 2003 haben wir ebenfalls verschiedene AQUABION® Wasserbehandlungssysteme bei verschiedenen unserer Gewerbekunden installiert und auch hier nach entsprechenden Laufzeiten wieder turnusmäßig ausgetauscht. Die Aktivanodentechnologie scheint in diesen Fällen funktioniert zu haben, denn unsere Kunden sind mit der Wirkung zufrieden. Wir können die Zusammenarbeit mit der ION Deutschland nur als positiv bewerten und wünschen der Firma alles Gute für die Zukunft

Sitz der Gesellschaft
Bilfinger Wolfferts
Gebäudetechnik GmbH
Hansestraße 1
51149 Köln
Amtsgericht Köln
HRB 21911

Geschäftsführer
Horst Kever (Vors.)
Uwe Klawiter
Frank Veenhues

Bankverbindung
Deutsche Bank
BLZ 670 700 10
Konto 0487 918 00
IBAN DE74670700100048791800
USt-Nr. 2838182/01002
Finanzamt Mannheim-Stadt

Mit freundlichen Grüßen

Bilfinger Wolfferts Gebäudetechnik GmbH


i. V. Mai


i. A. Halfpap

Zertifiziert nach
TÜV DIN EN ISO
9001:2000

SANITÄR – HEIZUNG – SOLAR
BOENIGK und ALTHAUS HAUSTECHNIK UG

(Haftungsbeschränkt)

GEIBELSTR. 77 – 40235 DÜSSELDORF



ION Deutschland GmbH
Gesellschaft für Umwelttechnik
z.H. Herrn Marc Flettner
Hirschburgweg 5
40629 Düsseldorf

Düsseldorf, 15.04.2016

AQUABION® - galvanische Wasserbehandlung – ohne Chemie und Wartung

Sehr geehrter Herr Flettner,

seit vielen Jahren bieten wir auf Kundenanfrage und aus eigener Initiative heraus Ihre umweltfreundlichen Wasserbehandlungssysteme an.

Bei allen meinen ION und AQUABION® Kunden habe ich nur zufriedene Kunden erlebt während unserer Zusammenarbeit.

Wir als Meisterbetrieb mit anspruchsvoller Kundschaft sind äußerst vorsichtig in der Auswahl unserer Lieferanten.

Dadurch haben wir verschiedene alternative Wasserbehandlungssysteme parallel ausprobiert.

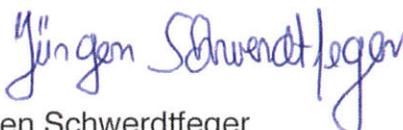
Wir haben nach zahlreichen Tests und Befragung von Referenzen für uns persönlich festgestellt, dass sowohl wir als auch unsere Kunden durchgehend begeistert waren von der Einfachheit und Wartungsfreiheit Ihrer Systeme.

Seit dem Beginn unserer Zusammenarbeit in 1997 haben wir sicherlich mehr als 1000 Wasserbehandlungssysteme verschiedener Hersteller aus Ihrer Firma bei Ihren und unseren Kunden installiert.

Der von Ihnen ab 2003 in Deutschland produzierte und patentierte AQUABION® wurde uns in 2003 vorgestellt und hat sich seitdem sehr gut in unser Produktportfolio integriert.

Wir freuen uns daher auf eine weitere so positive Zusammenarbeit und empfehlen Ihren patentierten AQUABION® gerne jederzeit weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Jürgen Schwerdtfeger
Geschäftsführer

24. Februar 2017

Grüß Gott Frau Mittmann,

ich bedanke mich für das angenehme Gespräch und bitte mir einen AQUABION zuzusenden. Wie versprochen schreibe ich Ihnen gerne eine Beurteilung zum AQUABION:

Nachdem in München das Leitungswasser eine hohe Härte aufweist, habe ich seit Jahren versucht, für unser Einfamilienhaus ein Gerät zu finden, das eine Minderung der Wasserhärte nicht nur verspricht.

Das erste Gerät war eine Anlage, die mittels Salztabletten (Broxetten) zwar die Wasserhärte reduzierte, jedoch gleichzeitig auch die Mineralien aus dem Wasser entfernte. Nicht ideal, aber was nimmt man nicht in Kauf.

Nach einigen Jahren hatten wir von der Anlage genug, sie wurde abgebaut und durch ein elektronisches Gerät ersetzt, das Kalkablagerungen durch Strom-/Magnetimpulse verhindern sollte. Ergebnis: Ein Erfolg war praktisch nicht erkennbar.

Nachdem aller guten Dinge drei sind - ich habe die Anzeige von ION zum AQUABION gesehen und das Gerät gekauft. Das ist jetzt rd. 5 Jahre her und ich kann sagen, der AQUABION hat die Erwartungen voll erfüllt. Ohne großen Aufwand sieht man dies an einem Wasserkocher, der in diesen Jahren nicht mehr entkalkt werden musste.

Mein Fazit: Endlich ein Gerät, das hält was es verspricht, ich bin rundum zufrieden. Mein Bruder hat den AQUABION ebenfalls in seinem Haus und ist zufrieden.

Mit den besten Grüßen
Fritz Krauß
München



Aktivanoden machen einen teuren Austausch des Wasserrohrnetzes meistens überflüssig

Eigentümergeinschaft hat knapp 500.000,- Euro gespart

In einer großen Wohnanlage aus den 80er Jahren am Stadtrand von Düsseldorf hatten Kalkablagerungen und Korrosion den Trinkwasserleitungen erheblich zugesetzt. Die Wasserversorgung war so mangelhaft geworden, dass die Eigentümer gar Mietminderungen aufgebürdet bekamen. Durch den Einbau von Aktivanoden konnte der endgültige Rohrinfarkt in letzter Minute kostengünstig verhindert werden.

Nur knapp 15 Jahre nach dem Bau der exklusiven Wohnanlage war das Schadensbild im Trinkwasserleitungsnetz bereits enorm: Aus den Armaturen floss teilweise eine rötliche, unappetitliche Brühe. Gleichzeitig war der Druck in den Rohren so gering, dass in den Wohnungen im 3. bis 5. Obergeschoss das Wasser teilweise nur noch tröpfelte, sobald an einer weiteren Stelle Wasser entnommen wurde. Dipl.-Ing. Dietmar Knoch, der damals Wohnungseigentümer und Vorsitzender des Verwaltungsbeirats wurde, erinnert sich: „Es musste schnell gehandelt werden. Miteigentümer kamen auch durch ihre geminderten Mieten nicht mehr auf ihre Kosten. Und häufige Rohrbrüche in den Haupt- und Steigleitungen sorgten zudem für großen Ärger und ständige Reparaturen.“

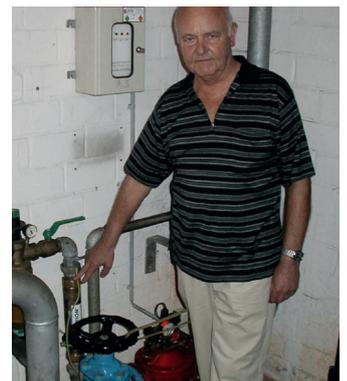


Legionellen war das Rohrnetz so künstlich gealtert. Der Gutachter schlug zwei Möglichkeiten zur Rohrsanierung vor: Entweder sollten die Rohre von innen gespült und anschließend beschichtet werden. Oder es sollte das gesamte Rohrnetz ausgetauscht werden. Beide Sanierungsverfahren hätten mit bis zu 250.000,- bzw. 500.000,- Euro zu Buche geschlagen. Dietmar Knoch teilt die ablehnende Haltung der Eigentümerversammlung: „Bei der an sich ja noch relativ neuen Wohnanlage war ein solcher Sanierungsaufwand schockierend. Neben den enormen Kosten wären die Bewohner außerdem durch umfangreiche Handwerkerarbeiten sowie Schmutz monatelang gestört worden. Und selbst beim Durchspülen der Rohre wäre die Wasserversorgung über längere Zeit lahm gelegt worden.“ Deshalb begann der Verwaltungsbeiratsvorsitzende unter Hochdruck zu recherchieren.

arbeitet: „Zum Einbau gab es sofort die Zustimmung der Eigentümer: Zunächst sollte zur Probe ein Haus mit 11 Wohnungen für rund 4.000,- Euro mit einer solchen Aktivanode ausgestattet werden.“ Unkompliziert und zügig wurde das Wasserbehandlungssystem im Heizungskeller in eine Rohrleitung eingebaut. Nach einem überzeugenden Testjahr wurden die restlichen zehn Häuser ausgerüstet. Zwei bis drei Jahre später war das Wasser wieder völlig klar. Auch der Wasserdurchfluss hatte sich von 8,8 Liter auf rund 18 Liter pro Minute erhöht – nachdem ein Durchfluss von unter 10 Litern pro Minute vom Gutachter als unzumutbar eingestuft worden war.

Auch Hausmeister und Installationsbetriebe sind überzeugt

Norbert Rapp betreute jahrelang als Heizungs- und Sanitärmeister die Anlage und hat sich ausführlich mit Wasseraufbereitungssystemen auseinandergesetzt: „Seit Einbau der Aktivanoden treten nahezu keine Rohrbrüche in der Anlage mehr auf. Außerdem ist keine permanente Wartung mehr notwendig.“ So konnte auch die Erhöhung der Versicherungsbeiträge in letzter Minute verhindert werden. Rapp berichtet weiter: „Im Zuge der turnusmäßigen Wartungszyklen habe ich seit Mitte 2004, also nach sechs Jahren, die alten Anoden gegen die neuen **AQUABION**-Anoden von ION Deutschland ausgetauscht. Die hochreine Zink-Anode wird geopfert, um die Korrosion in den Stahlrohren oder Kupferleitungen zu vermindern. Gleichzeitig können die gelösten Zink-Ionen eine Veränderung der Kalkstruktur bewirken. Dadurch können



nicht nur neue Kalkablagerungen, sondern sogar alte Ablagerungen an der Oberfläche durch die Wasserströmung teilweise reduziert werden. Dank der effektiven Turbulenzkörper im **AQUABION**® wird die Anode selbst wirksam vor Kalkablagerungen geschützt.“ Auch Dietmar Knoch und seine Gemeinschaft sind hoch zufrieden: „Unser Trinkwasser fließt ohne extremen finanziellen Aufwand reichlich und ist wieder richtig appetitlich geworden. So haben sich auch alle Mietminderungen im Objekt erfreulicherweise erledigt! Es herrscht wieder Ruhe in der Gemeinschaft. Mittlerweile haben wir die 2. Generation des **AQUABION**® bei uns in den Häusern installiert.“



Die Gebäudeversicherung drohte mit Prämien-erhöhungen

Das Gutachten eines Sanitärsachverständigen ergab: Extreme Wassertemperaturen über 60°C hatten bei Wasserhärte 3 Korrosion und Kalkablagerungen in den verzinkten Haupt- und Steigleitungen stark forciert. Aus Vorsorge seitens der Verwaltung vor

Der Hinweis auf die Opferanoden kam von den Stadtwerken Düsseldorf

Von den Stadtwerken Düsseldorf erhielt Herr Knoch den Hinweis auf alternative Wasseraufbereitungssysteme und Methoden. Ihn überzeugte ein Wasserbehandlungssystem, welches mit der traditionellen Opferanodentechnik

KONTAKT

ION Deutschland GmbH
Hirschburgweg 5
40629 Düsseldorf

Kostenlos informieren:
0800 / 100 76 77
info@ion-deutschland.de

www.aquabion.de



Heinz Wölke GmbH · Nachtigallenstr. 18a · 41466 Neuss

An die
Firma ION Deutschland GmbH
Gesellschaft für Umwelttechnik
Hirschburgweg 5

40629 Düsseldorf

Nachtigallenstraße 18a
41466 Neuss
Telefon (0 21 31) 46 60 66
Telefax (0 21 31) 46 54 23
Email info@sanitaer-heizung-
woelke.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE13 3055 0000 0000 3029 35
SWIFT-BIC: WELA DE DN

Datum: 11.11.2015

Betrifft: Korrosionsschutz im Ärztehaus mit dem AQUABION

Sehr geehrter Herr Flettner !

Unser Meisterbetrieb in Neuss besteht mittlerweile seit über 30 Jahren und das Thema Trinkwasser, Kalk und Rost - gerade im Neusser Raum - hat uns seit der Gründung immer stark beschäftigt. Ihren AQUABION haben wir in den letzten Jahren ebenfalls bei einigen unserer Kunden verbaut und sind wirklich sehr zufrieden mit der Wirkung.

Bei einem unserer Kunden in Düsseldorf - einem Ärztehaus mit zusätzlich 12 Wohn- und Gewerbeeinheiten hatten wir im Sommer 2005 ein großes Problem mit braunem Trinkwasser.

Zuerst wollten wir eine Rohrspülung machen - dann las ich zufällig über Ihren patentierten AQUABION in einer Zeitschrift. Wir bestellten ein AQUABION Typ H40 1 1/2" und installierten diesen in die Haupteinspeisung - direkt nach der Wasseruhr.

Ich war damals sehr skeptisch, wollte aber kein Risiko mit einer Rohrspülung eingehen - wollte aber auch keine konventionelle Dosieranlage installieren.

Die Hausverwaltung hatte meinem Plan zugestimmt - und so wurde der AQUABION installiert.

Nach kurzer Zeit wurde das braune Wasser klarer und später sogar wieder komplett klar ! Ich war sehr zufrieden mit dieser einfachen und umweltfreundlichen Lösung, da braunes Wasser in einem Ärztehaus aus hygienischen Gründen bei den Patienten keinen guten Eindruck macht.

Im Jahr 2010 hatten wir dann den alten AQUABION gegen einen neuen ausgetauscht und in 2015 erneut getauscht.

Die Kosten des Austausches sind im Verhältnis wirklich sehr überschaubar und der Vorteil des AQUABION zu anderen Anlagen ist seine Wartungsfreiheit !

Heute, nach 10 Jahren Einsatz, kann ich sagen, dass das Korrosionsproblem und das braune Wasser im Haus durch Einsatz des AQUABION kein Problem mehr darstellt.

Mit freundlichen Grüßen